

Andacht zum zweihunderteinundvierzigsten Montagsgebet am 19.10.2020

Lied: Den Tag, der Gott dies Haus geweiht

L Aus der Geheimen Offenbarung des heiligen Johannes: Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herniedersteigen, ausgestattet wie eine Braut, die sich für ihren Bräutigam geschmückt hat. Vom Throne her hörte ich eine laute Stimme sagen: Siehe da das Zelt Gottes unter den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen, sie werden Sein Volk sein, und Er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird jede Träne von ihren Augen wegwischen; es wird kein Tod, keine Trauer, keine Klage noch Schmerz fürder sein, denn was einst war, ist vergangen. Und Der auf dem Throne saß, sprach: „Siehe, Ich mache alles neu.“ (*Offb. 21, 2-5*)

A Dank sei Gott.

V Wir danken Dir, Herr, für unsere Kirche. Hier wohnst Du in unserer Mitte.

A Hier hörst Du das Flehen eines jeden von uns.

V Hier bist Du unser aller Vater.

A Hier ziehst Du uns alle an Dich.

V Tag und Nacht sind Deine Augen geöffnet über diesem Hause.

A Wir danken Dir für unsere Kirche!

V Ich will anbeten, Herr, in Deinem heiligen Tempel.

A Und preisen Deinen heiligen Namen.

V Wie liebenswert ist deine Wohnung, Herr der Heerscharen!

A Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht | nach dem Tempel des Herrn.

V Mein Herz und mein Leib jauchzen ihm zu, | ihm, dem lebendigen Gott.

A Auch der Sperling findet ein Haus | und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen
| deine Altäre, Herr der Heerscharen, mein Gott und mein König.

V Wohl denen, die wohnen in deinem Haus, | die dich allezeit loben.

A Wohl den Menschen, die Kraft finden in dir, | wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten.

V Ziehen sie durch das trostlose Tal, | wird es für sie zum Quellgrund, | und Frühregen hüllt es in Segen.

A Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft; | dann schauen sie Gott auf dem Zion.

V Herr der Heerscharen, höre mein Beten, | vernimm es, Gott Jakobs!

A Gott, sieh her auf unsern Schild, | schau auf das Antlitz deines Gesalbten!

V Denn ein einziger Tag in den Vorhöfen deines Heiligtums | ist besser als tausend andere.

A Lieber an der Schwelle stehen im Haus meines Gottes | als wohnen in den Zelten der Frevler.

V Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild. | Er schenkt Gnade und Herrlichkeit;

A der Herr versagt denen, die rechtschaffen sind, keine Gabe. | Herr der Heerscharen, wohl dem, der dir vertraut! (*Psalm 84*)

V Lasset uns beten. Gott, Du erneuerst uns alljährlich das Fest der Einweihung Deines heiligen Tempels und bewahrst und kräftigst uns jederzeit durch Deine hochheiligen Geheimnisse. Erhöre die Gebete Deines Volkes und verleihe, daß alle, die dieses Gotteshaus besuchen, um Gnaden von Dir zu erflehen, sich der vollkommenen Gewährung ihrer Bitten erfreuen mögen. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

V Ehre sei . . . **A** Wie im Anfang . . .

Lied: Jerusalem, du Himmelsstadt

L Aus der Geheimen Offenbarung des heiligen Johannes: Der Engel sprach zu mir: Komm, ich will dir die Braut zeigen, die Gattin des Lammes. Und er entrückte mich im Geiste auf einen großen, hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie aus dem Himmel von Gott herabkam in der Herrlichkeit Gottes. Sie funkelte wie ein Edelstein. Sie hatte eine große, hohe Mauer mit zwölf Toren. Auf den Toren standen zwölf Engel, und Namen waren darauf geschrieben, die Namen der zwölf Stämme Israels. Die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine, auf denen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes geschrieben standen (*Offb. 21, 10-14*).

A Dank sei Gott.

V Wir danken Dir, Herr, für unsere Kirche. Hier ist der Himmel auf die Erde gekommen.

A Hier haben wir ein Abbild der himmlischen Herrlichkeit.

V Hier ist unsere Heimat.

A Hier möchten wir wohnen alle Tage unseres Lebens.

V Hier wollen wir Dich suchen in Freud und Leid.

A Von hier laß uns ausgehen zu Kampf und Arbeit.

V Hierhin laß uns zurückkehren von allen Irrfahrten des Lebens.

A Wir danken Dir, Herr, für unsere Kirche!

V Ich will anbeten, Herr, in Deinem heiligen Tempel

A Und preisen Deinen heiligen Namen.

V Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, | der Erdkreis und seine Bewohner.

A Denn er hat ihn auf Meere gegründet, | ihn über Strömen befestigt.

V Wer darf hinaufziehn zum Berg des Herrn, | wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?

A Der reine Hände hat und ein lauter Herz, | der nicht betrügt und keinen Meineid schwört.

V Er wird Segen empfangen vom Herrn | und Heil von Gott, seinem Helfer.

A Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, | die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs.

V Ihr Tore, hebt euch nach oben, | hebt euch, ihr uralten Pforten; | denn es kommt der König der Herrlichkeit.

A Wer ist der König der Herrlichkeit? | Der Herr, stark und gewaltig, der Herr, mächtig im Kampf.

V Ihr Tore, hebt euch nach oben, | hebt euch, ihr uralten Pforten; | denn es kommt der König der Herrlichkeit.

A Wer ist der König der Herrlichkeit? | Der Herr der Heerscharen, er ist der König der Herrlichkeit. (*Psalm 24*)

V Lasset uns beten. Gott, Du bereitest Deiner Majestät aus den Gläubigen, als lebendigen und auserwählte Steinen, eine ewige Wohnung. Komm Deinem flehenden Volke zu Hilfe, auf daß Deine heilige Kirche, wie sie an äußerem Umfange zunimmt, so auch an innerer Heiligkeit wachse. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

V Ehre sei . . . A Wie im Anfang . . .

Lied: Wie herrlich ist der Tempel Gottes

L Aus dem zweiten Buch der Chronik: Gott erschien dem Salomon des Nachts und sprach zu ihm: Ich habe dein Gebet gehört und Mir diesen Ort zu einer Opferstätte erwählt. Wenn Ich den Himmel verschließe, so daß kein Regen fällt, und wenn Ich Pest in Mein Volk sende, und Mein Volk, das nach Meinem Namen genannt ist, demütigt sich und sie beten und suchen Mein Angesicht und bekehren sich von ihrem schlimmen Wandel, so will Ich vom Himmel her sie erhören, ihre Sünde vergeben und ihrem Lande Heilung schaffen. Meine Augen sollen offenstehen und Meine Ohren aufmerken auf das Gebet an dieser Stätte. Und nun habe Ich dieses Haus erwählt und zu Meinem Heiligtum gemacht, daß Mein Name für immer daselbst wohnen und Meine Augen und Mein Herz immer daselbst weilen sollen. (*2. Chron. 7, 12 ff.*)

A Dank sei Gott.

V Gott, Du erfüllst die Kirche mit Deinem Leben, auf daß sie Deine Braut und unsere Mutter werde.

A Wir danken Dir, Herr.

V In der Taufe werden wir von dieser Mutter hier geboren als Deine Kinder.

A Wir danken Dir, der uns aus Finsternis beruft in wunderbares Licht.

V Hier führt die Kirche uns zu Dir, damit Dein Wort uns lehre.

A Herr, Du hast Worte des ewigen Lebens.

V Hier führt sie uns zu Dir, daß Dein verzeihendes Wort uns selig mache, wenn wir verloren waren durch die Sünde.

A Du willst ja nicht den Tod des Sünders, sondern daß er umkehre und lebe.

V Hier läßt sie uns beim heiligen Opfermahle mit Dir zu Tische sitzen und bricht uns das Brot Deines Lebens.

A O unbegreifliches Geheimnis Deiner Güte.

V Hier segnet sie den ehelichen Bund, durch den Deine bräutliche Liebe zur Kirche dargestellt wird.

A Groß und heilig ist dieses Geheimnis.

V Hier vereinigt sie die Menschen, die von Zwietracht und Hast des Lebens getrennt sind, durch die Liebe deines Herzens.

A Laßt uns eins sein untereinander, wie wir eins sind mit Christus.

V Hier tröstet sie uns durch Deine Milde und Dein Erbarmen.

A Wir danken Dir, Herr, für unsere Kirche.

V Ich will anbeten, Herr, in Deinem heiligen Tempel

A Und preisen Deinen heiligen Namen.

V Singet dem Herrn ein neues Lied, | singt dem Herrn, alle Länder der Erde!

A Singt dem Herrn und preist seinen Namen, | verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

V Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit, | bei allen Nationen von seinen Wundern!

A Denn groß ist der Herr und hoch zu preisen, | mehr zu fürchten als alle Götter.

V Alle Götter der Heiden sind nichtig, | der Herr aber hat den Himmel geschaffen.

A Hoheit und Pracht sind vor seinem Angesicht, | Macht und Glanz in seinem Heiligtum.

V Bringt dar dem Herrn, ihr Stämme der Völker, | bringt dar dem Herrn Lob und Ehre!

A Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, | spendet Opfergaben, und tretet ein in sein Heiligtum!

V In heiligem Schmuck werft euch nieder vor dem Herrn, | erbebt vor ihm, alle Länder der Erde!

A Verkündet bei den Völkern: Der Herr ist König. | Den Erdkreis hat er gegründet, so daß er nicht wankt. | Er richtet die Nationen so, wie es recht ist.

V Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke, | es brause das Meer und alles, was es erfüllt.

A Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst. | Jubeln sollen alle Bäume des Waldes

V vor dem Herrn, wenn er kommt, | wenn er kommt, um die Erde zu richten.

A Er richtet den Erdkreis gerecht | und die Nationen nach seiner Treue.

V Lasset uns beten. Wir bitten Dich, Herr, neige Dich unserm Flehen und laß uns alle Dir wohlgefallen durch ganze und vollkommene Hingabe des Leibes und der Seele. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

V Ehre sei . . . A Wie im Anfang . . .

Lied: Dir, Vater, tönt der Lobgesang

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Ein Haus voll Glorie schauet (Gotteslob Nr. 478)